

Verleihung der Kulturförderpreise

Fünf Preise für kulturelles Schaffen in der Region

In feierlichem Rahmen der Singener Stadthalle überreichte Vorsitzende Ursula Graf-Boos die vom Kulturförderkreis Singen-Hegau jährlich vergebenen Förder- und Anerkennungspreise, diesmal im Gesamtwert von 6.500 Euro. Damit soll die Anerkennung für bereits Geleistetes ausgedrückt werden, zugleich sind die Preise als Ansporn für die Zukunft zu sehen.

Oberbürgermeister Bernd Häusler lobte das große Engagement des Förderkreises, der die Gelder durch Sponsoren und Spenden jedes Jahr zusammenbekommt und weiter: „Kultur ist kein Luxus, auf den man verzichten kann. Investiert man in Kunst, investiert man auch immer in die Zukunft“. Häusler freut es, dass auch andere nicht-staatliche Initiativen Kunst-Schaffende unterstützen.

Einen Förderpreis in Höhe von 1.500 Euro erhielt die Schillerschule für ihr Musicalprojekt „Die Rache der Igel“. Ricarda Netzhammer ging in ihrer Laudatio auf die Nachhaltigkeit dieses Projekts ein: „Die Kinder machen die Erfahrung, dass es sich für ein großes Ziel lohnt, über einen längeren Zeitraum zu üben und am Ball zu bleiben.“ Außerdem bereicherten die jeweiligen Aufführungen das Schulleben immens. Zu verdanken ist das Ganze Markus Schumacher, der an der Schule Deutsch und Latein unterrichtet und darüber hinaus mit viel Schwung die Schulband und den Grundschulchor „Schillerlocken“ leitet. Sein Anliegen ist es, in den Kindern die Begeisterung für Musik zu wecken.

Shirin Shafiei erhielt den zweiten

Der Kulturförderkreis leistet unglaubliche Arbeit. Mit großem Engagement bekommt er jährlich die Gelder für die Preise zusammen und unterstützt so Kunstschaffende in der Region.

(Bernd Häusler, Oberbürgermeister)

Förderpreis für ihre Bachelorarbeit. Angelika Berner-Assfalg bezeichnete die 27-Jährige in ihrer Laudatio als Musterbeispiel für gelungene Integration: Shirin floh mit ihrer Familie Ende 2001/Anfang 2002 aus Teheran nach Deutschland. Das Mädchen wollte damals so schnell wie möglich die deutsche Sprache erlernen und so schaffte sie bereits fünf Jahre später mit viel Fleiß und Ehrgeiz auf Anhieb das Abitur. In Nürnberg studierte die junge Frau Design an der Hochschule, wo sie auch heute – nach Beendigung des Studiums – arbeitet. Shafieis Bachelorarbeit bietet äußerst interessante fotografische Einblicke in 16 meist unbekannte und oft im Verborgenen friedlich gelebte Kulturen in Nürnberg.

Den dritten Kulturförderpreis bekam die 16-jährige Anne-Sophie Wuttke für ihr unbestreitbar künstlerisches

Talent. Christoph Bauer beschrieb in seiner Laudatio u.a., wie sorgfältig und mit vielen Überlegungen im Vorfeld die Schülerin ihre Zeichnungen anfertigt. Der Preis soll das junge Talent motivieren, den eigenen Weg weiter zu suchen und fortzusetzen.

Einen Anerkennungspreis in Höhe von 1.000 Euro erhielt Tom Leonhardt für seine Kunstschule in Wangen am See. „Leonhardt schafft damit Räume, wo junge Menschen ihre Kreativität zum Ausdruck bringen können; wo sie Spaß am Zeichnen, Malen und Gestalten haben ohne Schultag und ohne Angst, eine schlechte Note zu bekommen“, so Laudator Antonio Zecca.

Auch der Theaterverein Pralka bekam einen Anerkennungspreis verliehen. Der Verein – eine Gruppe mit rund 20 Personen – wurde 2009 gegründet und bringt jährlich ein Theaterstück heraus. Susanne Breyer führt Regie, schauspielert mit und verfasst auch noch die Texte; unterstützt wird sie von Christine Haus, der ersten Vorsitzenden des Vereins. „Eine äußerst fruchtbare und den Hegau bereichernde Zusammenarbeit“, betonte Stephan Glunk in seiner Laudatio.

Für die musikalische Unterhaltung der rund 500 Zuschauer sorgten die Farbe-Schrammeln.

Das Stichwort

Den Kulturförderkreis gibt es seit 1985. Er besteht aus rund 140 Mitgliedern und verleiht jährlich Preise an Kulturschaffende in der Region. Bislang gab es 199 Preisräger. Vorsitzende Ursula Graf-Boos freut sich über jede Unterstützung in Form einer Spende oder einer Mitgliedschaft.



Die Preisträger des Kulturförderkreises auf einen Blick (von links): Shirin Shafiei, Christine Haus, Tom Leonhardt, Susanne Breyer, Markus Schumacher und Anne-Sophie Wuttke.

Weihnachtskonzert des Hegau-Gymnasiums

Das traditionelle Weihnachtskonzert des Hegau-Gymnasiums findet am Dienstag, 17. Dezember, um 19 Uhr in der Liebfrauenkirche statt. Es wirken mit: Unterstufenchor, Vor-Orchester, Chor und Orchester.

Das Orchester unter der Leitung von Gabriele Haunz konzertiert im Weihnachtskonzert mit mehreren Solisten aus den eigenen Reihen. Als Auftakt präsentiert Sophia Freudenthaler (Klasse 9) eine Ballade für Querflöte des französischen Komponisten Albert Përilhou. Beim bekanntesten Konzert für Viola und Orchester von Franz Anton Hoffmeister übernimmt Johanna Maurer (Klasse 12) den Solopart. Virtuosität bringen Tobias Raffelsberger (Klasse 12) mit Antonio Vivaldis Cellokonzert in c-Moll und Konzertmeister Aaron Löchle (Klasse 11) mit Vivaldis ers-

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

(Gabriele Haunz)

tem Satz aus dem Winter zu Gehör.

Im berühmten Adagio aus Mozarts Klarinettenkonzert in A-Dur übernimmt Saskia Tschacher (Klasse 12) die führende Rolle. Abgerundet werden die Konzertsätze durch das klavivolle Orchesterarrangement von Bittersweet/Apocalyptic und Filmmusik von Rachel Portman.

Weihnachten beleuchtet der Oberstufenchor unter der Leitung von Matthias Wodsak aus ganz unterschiedlichen Richtungen. Gesungen wird das traditionelle Madrigal „Deck die Hall“, der Hymnus „Rejoice Ye Pure in Heart“ und sowohl

„Let it Snow!“ als auch „Baby it's cold outside“. Gemeinsam mit dem großen Orchester erklingt zum Abschluss die lateinische Messe in G-Dur von Franz Schubert, die der Komponist in weniger als einer Woche im Alter von 18 Jahren geschrieben hat. Als Besonderheit wird statt Schuberts Gloria eine Vertonung von Simon Götz (Klasse 12) zu hören sein.

Der Unterstufenchor unter der Leitung von Matthias Wodsak greift aus dem Musical „Am Himmel geht ein Fenster auf“ die schönsten Lieder heraus und das Vor-Orchester unter der Leitung von Gotthart Hügler präsentiert das Medley „A christmas celebration“.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



Die Kleinen waren die Stars des Abends: Die Schillerschule bekam für ihr Musicalprojekt „Die Rache der Igel“ einen Förderpreis.

AG Jugendbeteiligung

Lebendiger Austausch: Vom Skaterplatz bis zu einem neuen Jugendhaus im Süden

Ein zentrales Thema war ein neuer Skateplatz in Singen, denn mit der bestehenden „Ramp“ auf dem Parkplatz Landesgartenschau sind viele Skater unzufrieden – und der Wunsch nach einem neuen Jugendhaus in der Südstadt kam ebenfalls zur Sprache: Rund 30 Singener Jugendliche folgten der Einladung der Jugendpflege zur AG Jugendbeteiligung. Mit dabei waren außerdem Gemeinderäte aller Fraktionen und Mitglieder der Verwaltung, um sich mit den Jugendlichen über deren Wünsche und Vorstellungen für ihre Stadt auszutauschen.

Viele Skater wünschen sich einen Platz für vielseitiges Skaten aller Stile und Schwierigkeitsgrade. Einige Vorschläge, wie so ein Platz ausse-

hen sollte, wurden schon genannt und notiert. Stadtjugendpfleger Martin Burmeister regte an, auch die Facebook-Gruppe „Jugendbeteiligung in Singen“ zum Austausch von Ideen zu nutzen.

Großes Interesse besteht bei den Jugendlichen ebenso an Sport und Fitness im Freien. Die Diskussionen gingen nicht nur um Streetsoccer und DFB-Fußballplätze, sondern auch um Fitnessparcours im Freien, beispielsweise rund um das Hohentwielstadion.

Ein weiteres Thema war ein neues Jugendhaus in der Südstadt, denn besonders diejenigen, die nicht die Schillerschule besuchen, wünschen sich im Süden einen geeigneten

Treff. Es gebe dazu bereits Überlegungen der Stadt Singen, bestätigte Burmeister. Die weitere Planung soll mit aktiver Beteiligung von Jugendlichen geschehen.

Ganz wichtig war aber auch, dass über Kosten und Planungszeiträume bezüglich aller Ideen und Wünsche geredet wurde.

Zu guter Letzt meinten einige Fußballbegeisterte, dass ein „public viewing“ – wie auf dem Rathausplatz zur WM 2010 – bei der WM 2014 unbedingt wiederholt werden sollte.

Die AG Jugendbeteiligung findet – neben dem großen Jugendforum terminal jährlich statt – Der nächste Termin ist im Februar.

STADTHALLE SINGEN

„Sweet Soul Music Revue“ Die Revue „Sweet Soul Music“ am Freitag, 13. Dezember, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen ist eine dreistündige explosive Mischung aus Gefühl, Rhythmus, Leidenschaft und Lebensfreude, die alle Stützrichtungen des Soul in sich vereint. Im Jahr 2009 feierte ein begeistertes Publikum im ausverkauften Mannheimer „Capitol“ die Geburtsstunde dieser Show. Seither ist sie mit riesigem Erfolg regelmäßig auf Tour. Mit einem neuen Programm voller legendärer Soulperlen macht man auch

in der Stadthalle Singen Station. Der bekannte Entertainer Ron Williams präsentiert die Revue charmant und mit viel Witz. Darüber hinaus glänzt er als Ray Charles – wie schon bei einer Musical-Hommage im Dezember 2010 in der Stadthalle Singen.

Die „Sweet Soul Music Revue“ zollt den Giganten der Soulmusik Schwarze-Amerikas Tribut: Otis Redding, James Brown, „The Temptations“, Wilson Pickett, Sam Cooke, Gladys Knight, Sam Cooke, „The Four Tops“, Aretha Franklin, Ike und Tina Turner sowie Ray Charles. Die Revue-Band unter der Leitung von Klaus Gassmann mit

zehn hochkarätigen Musikern sorgt mit fünfstimmigem Bläseratz, groovender Rhythmusgruppe und Hammondorgel für den perfekten Old-School-Sound. Hinzu kommen Gesangssolisten, drei Background-Sängerinnen und vier Tänzerinnen.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Info (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefonnummer 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de). Stets aktuelle Informationen über das Programm der Stadthalle Singen gibt es unter www.stadthalle-singen.de im Internet.

Spende für Markus-Kinderhaus



Jedes Jahr zu Weihnachten spenden alle C&A-Fillialen in Deutschland jeweils 2.000 Euro für eine soziale bzw. karitative Einrichtung. Dieses Jahr geht die Spende der Singener C&A-Filliale an das Evangelische Markus-Kinderhaus in der Südstadt. „Wir freuen uns besonders darüber, dass die Spende direkt den Menschen in unserer Nachbarschaft zugute kommt“, so Filialeleiterin Gerlinde Müller. Oberbürgermeister Bernd Häusler und Kinderhausleiterin Martina Scholz dankten ihr herzlich für diesen unerwarteten Geldsegen. Die Kinder sagten „Danke schön“ auf ganz charmante Art und Weise: musikalisch mit einigen Liedern. Auf unserem Bild: Kinderhausleiterin Martina Scholz (links vom OB), Oberbürgermeister Bernd Häusler, Filialeleiterin Gerlinde Müller (rechts vom OB) und Torsten Kalb (Fachbereichsleiter Jugend/Soziales/Ordnung).

Öffentliche Sitzung

des Gemeinderats
am **Dienstag, 17. Dezember,**
um **15 Uhr im Rathaus,**
Hohgarten 2, Ratssaal

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der in den nicht-öffentlichen Sitzungen der Gremien gefassten Beschlüsse
2. Nachrücken von Thomas Köstler in den Gemeinderat der Stadt Singen
3. Verpflichtung von Thomas Köstler in den Gemeinderat der Stadt Singen
4. Korruptionsprävention in der Verwaltung – Selbstverpflichtung der kommunalen Mandatsträger
5. Verlängerung der Zuschussvereinbarungen sowie Anhebung des Zuschusses auf das Niveau vor der Verwaltungsreform mit dem Theater „Die Färbe“, dem Jazz Club e.V., dem Kommunalen Kino Weitwinkel e.V. und der Theaterwerkstatt
6. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2014 der Stadt Singen
7. Wirtschaftsplan der Stadtwerke Singen 2014
8. Wirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebs Kultur und Tourismus Singen
9. Leitbild der städtischen Kindertagesstätten
10. Grundsatzbeschluss über die Anerkennung des Bedarfs für einen Umbau und eine Sanierung des evangelischen Markus-Kinderhauses mit einer neuen Kleinkindgruppe und einem Familienzentrum

trum in Trägerschaft der Evangelischen Kirchengemeinde Singen

11. Bestellung von sachkundigen Einwohnern für Schulangelegenheiten in den Ausschuss für Schule
12. Schulentwicklungsplan und Schulbericht 2013 der Stadt Singen
13. Aufhebung der Schulart Werkrealschule an der Waldeck-Schule zum Schuljahr 2014/2015
14. Neueinteilung der Grundschulbezirke für die Waldeck-Schule und die Bruderhofschule ab dem 2014/2015
15. Weiterer Beteiligung der Stadt Singen am Verein Singen aktiv Standortmarketing e.V.
16. Bestellung der Nachfolger für die mit Ablauf des Jahres 2013 turnusgemäß aus dem Ausschuss für Stadtplanung und Bauen auscheidenden Architekten
17. Benennung einer Straße im Gewerbegebiet Tiefenreute/Gaisrain
18. Annahme von Spenden und Zuwendungen
19. Beantwortung von Anfragen und Anträgen des Gemeinderates
20. Dringende Vergaben
21. Mitteilungen
22. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

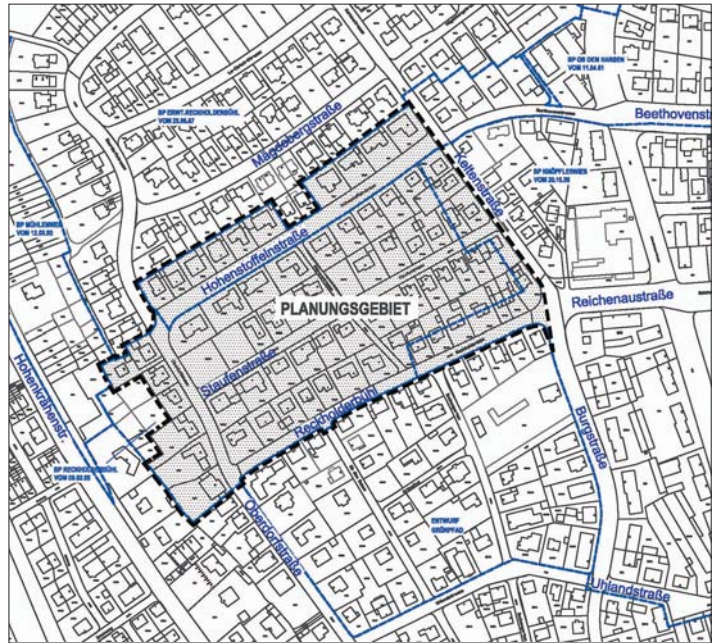
Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Staufenstraße“ (Aufhebung der Bebauungspläne „Reckholderbühl“, „Knöpfleswies“ und „Ob dem Harsen“ im entsprechenden Teilbereich)

Inkrafttreten gemäß § 10 Baugesetzbuch

Der Gemeinderat der Stadt Singen hat am 24. September 2013 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „Staufenstraße“ (Aufhebung der Bebauungspläne „Reckholderbühl“, „Knöpfleswies“ und „Ob dem Harsen“ im entsprechenden Teilbereich) gebilligt und den Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „Staufenstraße“ als Satzungen gemäß § 10 Baugesetzbuch beschlossen. Das Verfahren wurde nach § 13a BauGB in Verbindung mit § 13 BauGB durchgeführt.

Die Grenzen des Bebauungsplanes und der Örtlichen Bauvorschriften „Staufenstraße“ sind im abgebildeten Übersichtsplan dargestellt. Das Plangebiet befindet sich in der Nordstadt, zwischen der nördlichen Gebäudezeile an der Hohenstoffelstraße im Norden und der Straße Reckholderbühl im Süden sowie zwischen der westlichen Gebäudezeile an der Oberdorfstraße im Westen und der Keltenstraße im Osten. Mit dem Bebauungsplan der Innenentwicklung „Staufenstraße“ werden die ehemaligen Festsetzungen und Ziele des nicht mehr anwendbaren Bebauungsplans „Reckholderbühl“ von 1955 aufgenommen und in heutiges Planungsrecht überführt. Grundsätzlich soll der Gebietscharakter im Geltungsbereich des Bebauungsplans gewahrt bleiben mit zusätzlichen leichten Nachverdichtungsmöglichkeiten. Mit dem Bebauungsplan und den Örtlichen Bauvorschriften „Staufenstraße“ werden die Bebauungspläne „Reckholderbühl“, „Knöpfleswies“ und „Ob



dem Harsen“ in demselben Teilbereich aufgehoben.

Der Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „Staufenstraße“ werden mit dieser Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Der Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „Staufenstraße“ können mit der beigefügten Begründung beim Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, Zimmer 113-118, Julius-Bühler-Straße 2, 78224 Singen, während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann den Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „Staufenstraße“ mit allen Anla-

gen einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 des Baugesetzbuches bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs nur beachtlich sind, wenn sie innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden

sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründet, ist darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan/diese Örtlichen Bauvorschriften sowie über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Singen, 11. Dezember 2013

gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

Öffentliche Sitzung

des Abwasserzweckverbands Hegau-Süd
am **Mittwoch, 18. Dezember,**
9.45 Uhr, im Rathaus Singen,
Sitzungssaal Hohentwiel,
Zimmer 319

Tagesordnung:

1. Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 18. Juli 2013
2. Neuwahl des Verbandsvorsitzenden für die restliche Amtsperiode bis 31. Dezember 2014

zenden für die restliche Amtsperiode bis 31. Dezember 2014

3. Beratung und Festsetzung des Wirtschaftsplans 2014
4. Information des Verbandsrechners zur Darlehensaufnahme
5. Verschiedenes

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

Öffentliche Sitzung

der Verbandsversammlung Abwasserverband Radolfzeller Aach Körperschaft des öffentlichen Rechts - am Donnerstag, 19. Dezember,
um 19 Uhr in Bohlingen,
Weißbischhof-Gnädinger-Haus (hinter Rathaus)

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der Verbandsversammlung vom 10. Dezember 2012
2. Wahlen
2.1 Wahl eines neuen Geschäftsführers
2.2 Wahl eines neuen Schriftführers
3. Feststellen des Ergebnisses der Jahresrechnung des Verbands für

das Haushaltsjahr 2012 – Anlage

4. Bericht über den vorläufigen Verlauf des Haushaltsjahres 2013
5. Beschluss der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Jahr 2014 – Anlage
6. Reinigungsleistung der ARA im Berichtsjahr 2013
- 6.1 Ergebnis der sechs Überwachungsproben des Landratsamts
- 6.2 Betriebsverlauf 2013
7. Gerichtsverfahren
8. Sonstiges
9. Verabschiedung des bisherigen Geschäftsführers

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan der Innenentwicklung „1. Änderung Umschlagbahnhof Singen“

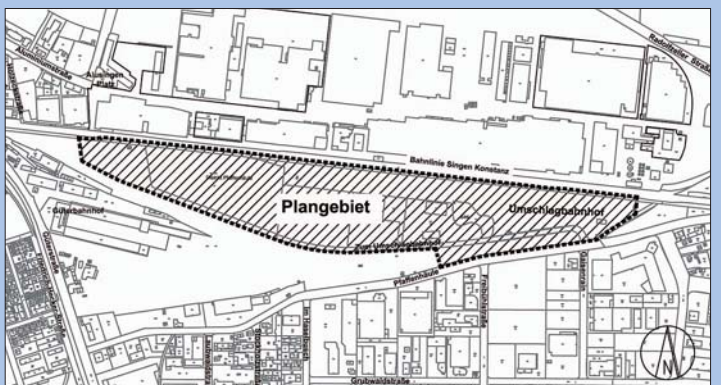
Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 13a Abs. 2 Nr. 1 sowie § 13 Abs. 2 Nr. 2 und § 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB

Der Gemeinderat der Stadt Singen hat am 14. September 2010 in öffentlicher Sitzung die Aufstellung des Bebauungsplanes „1. Änderung Umschlagbahnhof Singen“ beschlossen. Am 24. September 2013 hat der Gemeinderat den Entwurf des Bebauungsplanes gebilligt und beschlossen, die Aufstellung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB) und die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie die Beteiligung der durch die Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Geltungsbereich: Der rund 16,6 Hektar umfassende Geltungsbereich mit einer zulässigen Grundfläche von rund 5,5 Hektar liegt inmitten des Singener Industrie- und Gewerbegebietes. Die Geltungsbereichsgrenzen des Bebauungsplanes „1. Änderung Umschlagbahnhof Singen“ sind im abgebildeten Übersichtsplan dargestellt. Das Plangebiet liegt unmittelbar nordöstlich des Güterbahnhofs sowie zwischen der Bahnstrecke Singen-Konstanz im Norden und den Straßen „Pflaflenhäule“ und „Zum Umschlagbahnhof“ im Süden. Es ist kongruent mit dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Umschlagbahnhof Singen“ (rechtskräftig seit 21. Februar 1997).

Ziele und Zwecke der Planung: Mit dem Bebauungsplan wird die durch weitere Ausnahmen gefährdete Planung des seit 21. Februar 1997 rechtskräftigen Bebauungsplanes „Umschlagbahnhof Singen“ gesichert. Alle ausnahmsweise zulassungsfähigen Nutzungen sollen für nicht zulässig erklärt werden, um noch genügend Fläche für die eigentliche Zweckbestimmung des Bebauungsplanes zu erhalten.

Umweltbelange und Verfahren: Die Bebauungsplanänderung zeichnet sich dadurch aus, dass eine ausnahmsweise Nutzungsmöglichkeit entzogen wird. Durch das Streichen der Ausnahmeregelungen wird die festgesetzte Art der baulichen Nutzung eingeschränkt. Für die Durchführung eines beschleunigten Verfahrens gemäß § 13a BauGB ist von § 13 Abs. 1 Satz 2 Ziff. 2 BauGB auszugehen (weniger als 7 Hektar zulässige Grundfläche im Sinne des § 19 Abs. 2 der Baunutzungsverordnung). Es hat hinsichtlich der Umweltauswirkungen eine Vorprüfung im Einzelfall stattzufinden. Diese kann in diesem Fall sehr kurz und eingeschränkt erfolgen: Die Rücknahme der Ausnahmen als Teil der Festsetzungen der Art der baulichen Nutzung löst keine erheblichen Umweltauswirkungen aus. Nach § 13a Abs. 1 Satz 4 ist das beschleunigte Verfahren ausgeschlossen, „wenn durch den Bebauungsplan die Zulässigkeit von Vorhaben begründet wird, die einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder nach Landesrecht unterliegen.“ Dies ist ausgeschlossen, weil der Bebauungsplan keine „Zulässigkeit von Vorhaben“ begründet, sondern diese Zulässigkeit einschränkt. Dies gilt ebenso für § 13a Abs. 1 Satz 5. Eine Beeinträchtigung der in § 1 Abs. 6 Nr. 7b genannten Schutzgüter (Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000-Gebiete) kann durch den Bebauungsplan nicht erfolgen, weil eine Rücknahme der Nutzung vorgesehen ist.



Umweltbericht/Umweltprüfung/Angeben über die Arten umweltbezogener Informationen/Zusammenfassende Erklärung: Da der Bebauungsplan als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB aufgestellt wird, wird gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB in Verbindung mit § 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 über die Arten

verfügbaren umweltbezogener Informationen, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 BauGB und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen. Der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren wird ohne die Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 aufgestellt, weil infolge der Rücknahme der Ausnahmen bei der Art der baulichen Nutzung keine erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Beteiligung der Öffentlichkeit – Öffentliche Auslegung („Offenlage“) gemäß § 3 (2) BauGB: Die öffentliche Auslegung findet vom **7. Januar 2014 bis einschließlich 30. Februar 2014** statt. In dieser Zeit hängt der Entwurf des Bebauungsplanes während der üblichen Dienststunden im Flur des Fachbereichs Bauen der Stadt Singen, Abteilung Stadtplanung, 1. OG, Zimmer 113-118, Julius-Bühler-Straße 2 (DAS 2), 78224 Singen, zur allgemeinen Einsichtnahme aus. Während der Auslegungsfrist kann sich die Öffentlichkeit im Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, Zimmer 113-118, 1. OG, Julius-Bühler-Straße 2 (DAS 2), Singen, über die konkreten Planungsabsichten und die wesentlichen Auswirkungen der Planung der Stadt Singen unterrichten und es können hier Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gemäß § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte

und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist. Außerdem wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) ein Antrag (Normenkontrollantrag) unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen dieser Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Im Zusammenhang mit dem Datenschutz wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ein Bauleitungsverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher in der Regel alle dazu eingehenden Stellungnahmen in öffentlichen Sitzungen (Fachausschüsse und Gemeinderat) beraten und entschieden werden, sofern sich nicht aus der Art der Einwände oder der betroffenen Personen ausdrückliche oder offensichtliche Einschränkungen ergeben. Die Stellungnahmen werden grundsätzlich anonymisiert. Ergänzend zur öffentlichen Auslegung kann der Entwurf des Bebauungsplans einschließlich Begründung sowie weiterer Unterlagen auf der Homepage der Stadt Singen (www.singen.de) unter www.singen.de/Buergerbeteiligung_569.html eingesehen werden. Stellungnahmen müssen fristgerecht entweder schriftlich oder zur Niederschrift im Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, Zimmer 113-118, 1. OG, Julius-Bühler-Straße 2 (DAS 2), 78224 Singen, vorgebracht werden.

Singen, 11. Dezember 2013

gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

Herzlichlich Glückwünsche!

Altersjubilare

- Mittwoch, 11. Dezember:**
Walter Abberger (87), Helmut Willi Fabian (86), Hans Rudolf Sindlinger (84), Otto Böning (83).
- Donnerstag, 12. Dezember:**
Lieselotte Amalia Rothmund (81).
- Freitag, 13. Dezember:**
Romana Zimmermann (93), Maria Martha Becker (92), Hildegard Margarete Schwall (92), Lieselotte Riesenberg (91), Susanna Geier (87), Luzia Maier (85).
- Samstag, 14. Dezember:**
Anna Maria Bub (98), Martha Betting (94), Antonie Horderied (90), Gertrud Rakowicz (88), Rudolf Thoma (88), Elisabetha Müller (87), Margarete Emma Deisler

- (85), Werner Paul Marenski (81), Dr. Birgitta Maria Niegemann (81), Olga Alwine Hansen (80).
- Sonntag, 15. Dezember:**
Janos Alföldi (82), Ilse Helga Maria Reichel (82).
- Montag, 16. Dezember:**
Frida König (93), Ilse Cristianciuc (88), Ilse Irma Hartwig (86), Malek Mansour Motamed-Afshari (82), Cäcilia Jäger (81), Klara Maria Stengele (80), Elfriede Vögtle (81).
- Dienstag, 17. Dezember:**
Maria Heim (86), Werner Keller (86), Gisela Ursula Winter (85), Elisabetha Baiker (83), Hermann Schreiber (82), Natalja Danewitz (80), Margarete Julie Müller (80).
- Ehejubilare**
Goldene Hochzeit
Freitag, 13. Dezember:
Strobel, Horst Günter und Christa Maria, geb. Fritz.

Die neue Räum- und Streupflicht

Alle Jahre wieder ergeben sich Fragen zu den Regelungen über die Räum- und Streupflicht in Singen. Hier nun die wichtigsten Bestimmungen:

- Gehwege sind zu räumen und streuen; falls keine Gehwege vorhanden, müssen Flächen am Rand der Fahrbahn in einer Breite von einem Meter, in verkehrsberuhigten Bereichen von zwei Metern und in Fußgängerzonen von vier Metern geräumt und gestreut werden.
- Gehwege müssen grundsätzlich werktags bis 7 Uhr, sonn- und feiertags bis 8 Uhr, geräumt und gestreut sein.
- Verpflichtete sind die jeweiligen Grundstückseigentümer bzw. -besitzer (z.B. Pächter oder Mieter) in gesamtschuldnerischer Verantwortung. Durch geeignete Maßnahmen ist sicherzustellen, dass die ihnen obliegenden Pflichten ordnungsgemäß erfüllt werden.
- Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn in einer Breite von mindestens einem Meter zu räumen.
- Zum Bestreuen ist abstumpfes Material wie Sand, Splitt oder Asche zu verwenden; die Verwendung von auftauenden Streumitteln ist grundsätzlich verboten. Ausnahmen gelten nur bei besonderen Wetterlagen wie z.B. Eisregen, bei denen andere Möglichkeiten versagen. Weiterhin kann an steilen Zufahrten oder Treppen ebenfalls mit auftauenden Mitteln gearbeitet werden, wenn andere Mittel keinen Erfolg bringen. Genaue kann dies in der Räum- und Streuordnung nachgelesen werden, die auf der Homepage der Stadt Singen verfügbar ist.

Übrigens: Urlaubs- oder krankheitsbedingte Abwesenheit entbindet nicht von diesen Verpflichtungen.

Verstöße gegen die städtische Satzung sind Ordnungswidrigkeiten und können mit einem Bußgeld geahndet werden.

Sollten aufgrund unüberleblicher oder nicht ausreichender Räumens und/oder Streuens Unfälle passieren, so sind die Verpflichteten zudem unter Umständen zu Schadensersatz verpflichtet.

Diese Regelungen gelten auch bei freierüblicher und gewerblich genutzten Objekten. Auch außerhalb der Sprech- und Arbeitsstunden und an Sonn- und Feiertagen.

Für weitere Fragen zur Räum- und Streupflicht steht die Abteilung Sicherheit und Ordnung, Telefon 85-620, gerne zur Verfügung.

Historischer Kalender 2014

Wer schon immer wissen wollte, wie es vor 100 Jahren oder noch früher in Singen aussah, dem kann der Kalender 2013 aus der Serie „Fotoschätze des Stadtarchivs“ helfen, der seltene historische Aufnahmen zeigt. Wer kann sich beispielsweise an die Zeit er-



innern, als sich in der Kaiserstraße (heute August-Ruf-Straße) noch das „Central-Hotel Schweizerhof“ befand und das Bruderhofgebiet im Norden von Singen kaum bebaut war? Unser Bild zeigt die Kaiserstraße (August-Ruf-Straße) um ca. 1916. Wer gerne eine „Zeitreise“ ins Singen des 19. und 20. Jahrhunderts unternehmen will, kann im Stadtarchiv in der Julius-Bühner-Straße 2, DAS 2 im Zimmer 11 (EG) den limitierten Kalender 2014 in den Formaten DIN A4 (8 Euro) und DIN A3 (10 Euro) kaufen.

Konzert im Blauen Haus

Ein Konzert findet am Freitag, 13. Dezember, um 21 Uhr im Jugendkulturzentrum Blaues Haus statt (Einlass 20 Uhr, Eintritt 2 Euro). Mit „Immersion“ aus Sindelfingen gibt es Electrocore/Posthardcore vom Feinsten. Provokant, schnell und laut präsentiert sich „Mofakette“ aus Stuttgart.

Schnelles Internet für Hausen freigeschaltet

Die Deutsche Telekom AG hat das Datennetz im Ortsteil Hausen an der Aach fristgerecht mit der neuesten Technik ausgestattet. So können rund 200 Haushalte jetzt das leistungsfähige Breitband nutzen. Die Stadt Singen hat den Ausbau mit fast 68.000 Euro bezuschusst.

„Schnelle Internetzugänge sind heute unverzichtbar, sowohl für Privathaushalte als auch für Geschäftsbe-

triebe. Deshalb ist dieser Ausbau sehr wichtig für unsere Stadt und den Ortsteil Hausen“, sagte Oberbürgermeister Bernd Häusler bei der Inbetriebnahme des DSL-Netzes.

„Die Bürger erhalten die Mehrleistung aber nicht automatisch, sondern müssen sich von ihrem Anbieter beraten lassen und entsprechende Tarife buchen“, hob Oberbürgermeister Bernd Häusler ausdrücklich hervor.

Je nachdem, wie weit die Bürger vom Schaltgehäuse entfernt wohnen, erreicht die Übertragungsgeschwindigkeit bis zu 50 Megabit pro Sekunde (Mbit/s). Dafür hat die Deutsche Telekom auf einer Strecke von knapp



Joachim Dutt von der Abteilung Straßenbau, Peter Beuter von der Telekom, Wirtschaftsförderer Oliver Rahn, Johann Speh von der Telekom, Elfriede Baldus vom Ortschaftsrat Hausen und Oberbürgermeister Bernd Häusler (von links) beim offiziellen Startschuss im Singener Ortsteil Hausen.

Stadthalle Singen

Die große UNESCO-Weihnachtsgala

„Die alpenländische Weihnacht“ – am Freitag, den 20. Dezember, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen – garantiert dem Publikum mit einer homogenen Verschmelzung von Wort und Musik ein Erlebnis besonderer Art. Die biblische Handlung der Geburt Christi wird mit der alpenländischen

Landschaft und Kultur verbunden.

Aus einer Vielzahl von Aufzeichnungen wurde für diese UNESCO-Weihnachtsgala ein künstlerisches Konzept erarbeitet, das neben neuen Arrangements für Chor und Blechbläser durch eigene Kompositionen seine Exklusivität erhält. Die hochkarätige Besetzung mit Schauspieler Christian Wolff als Erzähler, dem Tölzer Knabenchor, dem Blechbläsersextett „Ensemble Classique“ und Eva Deborah Keller als Meisterin der Tiroler Harfe stellt aus künstleri-

scher Sicht eine Idealkombination dar.



E.D. Keller
Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de.

„Das Phantom der Oper“

Die Neuinszenierung des Musicals „Das Phantom der Oper“ präsentiert Weltstar Deborah Sasson am Mittwoch, 25. Dezember, um 19 Uhr in der Stadthalle Singen. Sie selbst verkörpert an der Seite von Axel Olzinger die Hauptrolle. Die Kritiker sind sich einig: Dieses „Phantom der Oper“ ist eine der spektakulärsten Tourneeproduktionen, die derzeit in Europa unterwegs sind. Das Bühnenbild und raffiniert eingesetzte 3D-Video-Technik bilden mit hochkarätigen Akteuren, der starken Musik und den einfühlsamen Texten eine große Bühnenshow. Die Autoren des neuen Musicals, Deborah Sasson und Jochen Sautter, halten sich dabei viel näher an die Romanvorlage als alle bisherigen musikalischen Interpretatio-

STADTHALLE SINGEN

nen des Stoffes. Der große Teil der Musik wurde von Deborah Sasson selbst komponiert. Einzelne Musikthemen steuerte auch das Starproduzententeam Roland Heck und Gerd Köthe bei. Die Musikarrangements übernehmen der englische Komponist und Arrangeur Peter Moss (u.a. BBC London). Sämtliche Liedertexte stammen aus der Feder von Jochen Sautter, der bei dem Stück auch für die Regie und die Choreografie verantwortlich ist.

„Die Nacht der 5 Tenöre“

Wenn sich fünf stimmgewaltige Tenöre aus den renommiertesten Opernhäusern zusammen tun und gemeinsam auf Tour gehen, dann darf sich das Publikum auf ein Klas-

sik-Highlight der besonderen Art freuen. Am Freitag, 27. Dezember, um 20 Uhr können die Besucher der Stadthalle Singen „Die Nacht der 5 Tenöre“ erleben. Die Sänger Orfeo Zanetti, Luigi Fratolla, Vincenzo Sanso, Christiano Olivieri und Stoyan Daskalov begeistern seit über einem Jahrzehnt Tausenden von Opernfreunden auf zahlreichen Tourneen durch ganz Europa mit ihrer begehrt Show. Begleitet werden die Tenöre vom renommierten Plovdiv Symphonic Orchestra aus Bulgarien unter der Leitung des Dirigenten Nayden Todorov.

Vorverkauf jeweils: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

DRK-Staffel-Holz an OB Häusler übergeben



Unter dem Motto „Mit vereinten Kräften Leben retten“ veranstaltet der DRK-Blutspendendienst die erste Blutspendestaffel. An 210 Blutspendeaktionen in 184 Tagen wird das Staffelholz quer durch Baden-Württemberg und Hessen getragen. Bei der Blutspendeaktion am 25. November hat man das Staffelholz an Oberbürgermeister Bernd Häusler übergeben. Diese Aktion soll den Menschen bewusst machen, wie wichtig das Blutspenden ist. Täglich werden in Deutschland 15.000 Blutspenden für die Versorgung von Kranken und Verletzten benötigt, in Hessen sind es täglich 1.000 und in Baden-Württemberg 2.000. Da Blut ein Organ ist und nicht künstlich hergestellt werden kann, zählt jede Spende.

ABFALLKALENDER 2014

Alle Müllabfuhrtermine in Singen und seinen Stadtteilen mit Wertstoffhof, Sperrmüllterminen und Problemstoffsammlung

NEU
Der Wertstoffhof ist 2x im Monat am Samstag geöffnet!

SINGEN Stadtwerke

Der Abfallkalender 2014 wird am heutigen Mittwoch mit dem Singener Wochenblatt verteilt. Jeder findet darin seine Termine für die Müllabfuhr sowie alle Informationen rund um den Abfall. Wer keinen Abfallkalender erhalten hat, kann sich direkt bei der Geschäftsstelle des Singener Wochenblatts (Hadwigsstraße 2a) ein Exemplar abholen oder unter Telefon 8800-0 bestellen (Montag und Dienstag 8.15 bis 18 Uhr; Mittwoch bis Freitag 8.15 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr). **Neu:** Der Wertstoffhof ist zweimal im Monat samstags geöffnet. Auch diese Termine stehen im Abfallkalender. Neu ist auch die Müllmann-App für das Smartphone mit allen Abfuhrterminen für Singen. Seinen persönlichen Abfallkalender kann man sich auch ausdrucken. Einfach unter www.stadtwerke-singen.de bei „Abfall“ den Straßennamen bzw. Ortsteil eingeben. Für Rückfragen steht die Abfallberatung unter Telefon 85-425 (Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr und Mittwoch 14 bis 17 Uhr) gerne zur Verfügung.

Zweijährige Berufsfachschule für die Mittlere Reife

An der Hohentwiel-Gewerbeschule Singen kann man die Mittlere Reife erwerben bzw. nachholen. Ein guter Hauptschulabschluss ist notwendig, um sich für die zweijährige Berufsfachschule anzumelden. Außer dem mittleren Bildungsabschluss erhalten die Schüler ausgezeichnete Kenntnisse in dem gewählten Berufsfeld. Zur Wahl stehen Elektrotechnik und Labortechnik. Danach sind alle Wege offen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass über 90 Prozent der Absolventen einen Ausbildungsplatz finden oder mit der dann erworbenen Mittleren Reife auf das Berufskolleg beziehungsweise das Technische Gymnasium wechseln. Infoveranstaltungen für SchülerInnen, Schüler und deren Eltern finden am Donnerstag, 13. Februar, und Dienstag 18. Februar 2014, jeweils um 14 Uhr in der Mensa der Hohentwiel-Gewerbeschule statt. Die Führungen beinhalten einen Überblick über die Weiterbildungs-Chancen für Hauptschüler und einen Rundgang durch die einzelnen Fachbereiche der Schule. Weitere Informationen unter Telefon 07731/95710 oder im Internet: www.hgs-singen.de

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Heagu-Klinikum:
Samstag, 14. Dezember, 9 Uhr: Rorate messe
Sonntag, 15. Dezember, 10 Uhr: Offener Himmel, Wortgottesfeier (mit gestaltetem vom Posauenchor)
Dienstag, 17. Dezember, 7.30 Uhr: Eucharistische Anbetung
14.15 Uhr: Atempause-Mittagsgebet mit Krankengese
Samstag, 21. Dezember, 9 Uhr: Rorate messe

Gottesdienste in der Autobahnkapelle:

Sonntag, 15. Dezember, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Ehepaar Nowak, Wortmann und Sahlmann, musikalische Gestaltung Jürgen Gruber und Joachim Mierisch)
Sonntag, 22. Dezember, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Sr. Lokemakia)
24. und 25. Dezember: kein Gottesdienst

Öffnungszeiten City-Pastoral

in der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Montags besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.

Hallenbad an den Wochenenden

Sonntag, 14. Dezember: geschlossen
Sonntag, 15. Dezember: geschlossen
Sonntag, 22. Dezember: 8 bis 18 Uhr
Sonntag, 29. Dezember: 8 bis 18 Uhr
Telefon 07731/924492

Kino Weitwinkel

Weitwinkel-Kommunales Kino Singen e.V. zeigt n der „Gems“ (Mühlstraße 13) in Singen:
– Freitag, 13. Dezember, 20 Uhr: „Shining“ (Großbritannien/USA 1979/80; Regie: Stanley Kubrick; FSK: ab 16 Jahre; 119 Minuten). Im Anschluss: 35-minütiges „Making-of“ von Kubricks Tochter Vivian über die Dreharbeiten.

Stadtseniorenrat Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde des Stadtseniorenrats findet am Dienstag, 17. Dezember, von 10 bis 11.30 Uhr im Seniorentreff Marktpassage statt.

Information zur neuen Straßenbeleuchtung

Da in den letzten Wochen vermehrt Störungsmeldungen bei den Stadtwerken Singen eingegangen sind, wird darauf hingewiesen, dass die Störungsmeldungen in Zusammenarbeit mit der ThügaNetze und in einzelnen Fällen, wie beispielsweise Gruppenstörungen, ist die Bearbeitung nicht abgeschlossen, da die Vertragsfirmen noch auf Fehleruche sind. Wer Störungen der Straßenbeleuchtung feststellt, darf diese gerne telefonisch unter 0800/7750007, per E-Mail: leitstelle@thuega-energienetze.de oder via Internet unter www.stoerung24.de melden.

Aachbad-Karten als Weihnachtsgeschenk

Saisonkarten für das Aachbad kann man noch bis 24. Dezember im Rahmen der Weihnachtsaktion kaufen. Preise: Kinder 23 Euro, ermäßigt 46 Euro, Erwachsene 69 Euro, Familiensaisonkarten 125 Euro. Der Verkauf findet ausschließlich im Hallenbad statt. Telefon 07731/924492.

Beuren an der Aach

Bohlingen

Hauses an der Aach

Schlatt unter Krähen

Überlingen am Ried

Winterpause
Die letzte diesjährige Ausgabe von *SINGEN KOMMUNAL* erscheint am 18. Dezember, die erste neue Ausgabe: 15. Januar; Redaktionsschluss: Mittwoch, 8. Januar, 11 Uhr.

Fundsache
Fundsache: Schlüssel (abzuholen bei der Ortsverwaltung).

Hauses an der Aach
Ortschaftsrat tagt
Mittwoch, 18. Dezember, 19.30 Uhr: Letzte diesjährige öffentliche Ortschaftsratsitzung im Bürgerhaus (Tagesordnung: Bekanntmachungstafeln).

Schlatt unter Krähen
Winterpause
Die letzte diesjährige Ausgabe von *SINGEN KOMMUNAL* erscheint am 18. Dezember, die erste neue Ausgabe: 15. Januar; Redaktionsschluss: Mittwoch, 8. Januar, 16 Uhr.

Überlingen am Ried
Postfiliale/Verwaltungsstelle
Die Postfiliale/Verwaltungsstelle bleibt vom 23. Dezember bis einschließlich 6. Januar zu. Alle benachrichtigten Päckchen/Pakete sind in der Centerfiliale (Erzbergerstraße 1) abzuholen.

Abendsprechstunde des Ortsvorstehers
Die Abendsprechstunde von Ortsvorsteher Adolf Oexle am Freitag, 13. Dezember, entfällt.

Veranstaltungen
3. Juni: Rentnerhalbtagesfahrt
14. Juni: Brunnenfest der Trübehüterzunft
19. Juni: Fronleichnamfest der Seel-sorgeeinheit
21. Juni: Brunnenfest des Narrenvereines
28. und 29. Juni: Vereinspokalschießen des Schützenvereins
6. Juli: Wallfahrt nach Schienen
30. Juli bis 4. August: Jugendfeuerwehrausflug nach Tenggen
2. August: Mähden vom Musikverein
22. bis 25. August: Sichelhenke, Veranstalter Musikverein
7. September: Genusswalking
25. Oktober: Jahreshauptprobe der Feuerwehr
29. November 2014: Christkindmarkt
28. Dezember 2014: Winterwanderung der Feuerwehr
24. Januar 2015: GV der Feuerwehr

Leerung Papiertonne
Donnerstag, 12. Dezember: Papiertonne.

Ortsvorsteherin
Die Sprechstunden von Ortsvorsteherin Erika Güss finden am Dienstag, 17. Dezember, bereits von 10 bis 12 Uhr statt (keine Nachmittagsprechstunden).

Fundsache
Fundsache: Schlüsselring mit zwei Schlüsseln (Fundort: vor dem Discout „Treff“, abzuholen bei der Ortsverwaltung).

Verwaltungsstelle zu
Die Verwaltungsstelle ist vom 23. Dezember bis 1. Januar geschlossen, auch die Sprechstunden von Ortsvorsteher Adolf Oexle entfallen.

Kirchliches
Donnerstag, 12. Dezember, 6 Uhr: Morgenimpuls in der Kirche, anschließend gemeinsames Frühstück
3. Adventssonntag, 15. Dezember, 9 Uhr: Heilige Messe
18 Uhr: Adventandacht

Verwaltungsstelle zu
Die Verwaltungsstelle ist vom 23. Dezember bis 1. Januar geschlossen, auch die Sprechstunden von Ortsvorsteherin Erika Güss entfallen.

Christbaumabfuhr
Freitag, 17. Januar: Christbaumabfuhr

Stadtteilbücherei macht Weihnachtspause
Die Stadtteilbücherei (EG im Rathaus) bleibt während den Weihnachtsschulferien zu. Letztmalige Bücherausgabe: Montag, 16. Dezember, 15.30 bis 17.30 Uhr.

Feuerwehr informiert
Freitag, 13. Dezember, 15 bis 17 Uhr: Kegeln der Altersgruppe im Gasthaus „Kranz“ in Aach.
Montag, 16. Dezember, 19.30 Uhr: Letzte Probe der Aktiven am Gerätehaus.

Weihnachtstheater
Das Weihnachtstheater „Der Dorfpolizist“ (Lustspiel in drei Akten von Andrea Döring) findet am Samstag, 21. Dezember, 19.30 Uhr, in der Höhenkrähenhalle statt (Generalprobe: 14 Uhr; Einlass ab 18.30 Uhr). Karten: Abendkasse; 8 Euro.

Christbaumabfuhr
Freitag, 17. Januar: Christbaumabfuhr

St. Bartholomäuskirche
Donnerstag, 12. Dezember, 7.45 Uhr: Schülergottesdienst, anschließend Eucharistische Anbetung mit Kommunionfeier
Sonntag, 15. Dezember, 10.15 Uhr: HL Messe
18 Uhr: Adventsandacht
Dienstag, 17. Dezember, 18.30 Uhr: Rosenkranz
19 Uhr: HL Messe

Christbaumverkauf
Samstag, 14. Dezember, 10.30 bis 14.30 Uhr: Christbaumverkauf der Reblauszunft auf dem Lindenplatz. Bei Glühwein und einer heißen Wurst kann man sich in Ruhe einen Baum aussuchen (Lieferung innerhalb des Orts frei Haus).

Stadtteilbücherei
Die Stadtteilbücherei (EG im Rathaus) bleibt während den Schulferien zu. Letztmalige Bücherausgabe: 18. Dezember, 17 bis 19 Uhr.

Krabbelgottesdienst
Sonntag, 15. Dezember, 10.15 Uhr: Krabbelgottesdienst im Bürgersaal (geöffnet ab 9.50 Uhr). Eingeladen sind alle Kinder bis ca. sieben Jahre (2. Klasse) mit Eltern und/oder Großeltern.

Besinnlich-aktiv durch den Advent:
Herzliche Einladung an alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu Morgenimpuls und gemütlichem Frühstück, Treffpunkt am Donnerstag, 12. Dezember, in Hausen um 6 Uhr in der Kirche; Frühstück: 6.30 bis 7 Uhr.

Krippenspiel
Auch dieses Jahr wird am Heiligen Abend um 15 Uhr ein Krippenspiel in der Kirche aufgeführt. Die Kinder haben fleißig geprobt und freuen sich auf viele Besucher. Die Aktiven und die Jungmusiker des Musikvereins spielen Weihnachtslieder. Anschließend lädt der Musikverein zu einem kleinen Umtrunk ein.

St. Johanneskirche
Donnerstag, 12. Dezember, 18.30 Uhr: Rosenkranz
Samstag, 14. Dezember, 18 Uhr: Adventsfeier in der Kirche wird geöffnet
18.30 Uhr: Roratemesse
Sonntag, 15. Dezember, 18 Uhr: Adventsandacht

Weihnachtstheater
Die Pfarrgemeinde lädt zum Weihnachtstheater „Alles nur Theater“ am Samstag, 21. Dezember, um 20 Uhr in die Riedblickhalle herzlich ein. Die Eintrittskarte (8 Euro) gilt gleichzeitig als Tombola-Los. Eintrittsfreie Generalprobe: 14 Uhr. Das Theaterstück ist eine Anlehnung an „My fair Lady“, nimmt dann aber nach einigen kuriosen Verwicklungen ein völlig anderes Ende. Die Schauspieler freuen sich auf viele Besucher.

Das neue Gesangbuch Gotteslob zum Klingeln bringen: Einführung in die neuen Lieder und Gesänge (Teil 1) am Freitag, 13. Dezember, 20 Uhr, in der Kirche St. Verena in Volkerts-hausen. Referent: Kantor Sven Mendel.

Adventsbegegnung
Die Grundschule lädt zu einer Adventsbegegnung am Sonntag, 15. Dezember, um 17 Uhr in die Kirche St. Leodegar ein. Der Grundschulchor erzählt und singt die musikalische Geschichte „Heimlich, still und leise“; anschließend bewirten der Förderverein der Grundschule und der Kindergarten an dem Kirchplatz.

St. Johanneskirche
Donnerstag, 12. Dezember, 18.30 Uhr: Rosenkranz
Samstag, 14. Dezember, 18 Uhr: Adventsfeier in der Kirche wird geöffnet
18.30 Uhr: Roratemesse
Sonntag, 15. Dezember, 18 Uhr: Adventsandacht

Weihnachtstheater
Die Pfarrgemeinde lädt zum Weihnachtstheater „Alles nur Theater“ am Samstag, 21. Dezember, um 20 Uhr in die Riedblickhalle herzlich ein. Die Eintrittskarte (8 Euro) gilt gleichzeitig als Tombola-Los. Eintrittsfreie Generalprobe: 14 Uhr. Das Theaterstück ist eine Anlehnung an „My fair Lady“, nimmt dann aber nach einigen kuriosen Verwicklungen ein völlig anderes Ende. Die Schauspieler freuen sich auf viele Besucher.

Das neue Gesangbuch Gotteslob zum Klingeln bringen: Einführung in die neuen Lieder und Gesänge (Teil 1) am Freitag, 13. Dezember, 20 Uhr, in der Kirche St. Verena in Volkerts-hausen. Referent: Kantor Sven Mendel.

Neue Gruppe für Jungs im TV
Ab dem 13. Januar startet für alle Jungs von zehn bis 16 Jahren eine neue Gruppe „Wild Boys“ in der Schlossberghalle. Ganz nach dem Motto „was Spaß macht und Power bringt“ wird von A wie Ausdauer

Besinnlich-aktiv durch den Advent:
Herzliche Einladung an alle Kinder,

Besinnlich-aktiv durch den Advent:
Herzliche Einladung an alle Kinder,

Hier leuchten die Adventsfenster in Überlingen am Ried
Beginn 18 Uhr:
Mittwoch, 11. Dezember: Familie Plouda-Handloser, Im Tümler 7
Donnerstag, 12. Dezember: Familie Lauber, Homburgstraße 2
Freitag, 13. Dezember: Familie Handloser, Böttcher, Im Tümler 7
Samstag, 14. Dezember: Angelsportverein, Jahnstraße 8
Sonntag, 15. Dezember: Perukreis, Franziskusheim
Montag, 16. Dezember: Familie Wöhrle, Im Vogelplatz 81
Dienstag, 17. Dezember: Familie Sarginsson, Im Vogelplatz 6
Mittwoch, 18. Dezember: Musikerjugend, Bürgerhaus
Donnerstag, 19. Dezember: Kulturschösser, Im Lusti 10 (Familie Schröder)
Freitag, 20. Dezember: Familie Sattler, Im Vogelplatz 31
Samstag, 21. Dezember: Weihnachtstheater (Kein Fenster)
Sonntag, 22. Dezember: Familie Häusler, Im Lusti 1

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
- Polizei: 110
- Polizeirevier Singen: 07731/888-0
- Krankentransport: 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805/19292350

IMPRESSUM
Herausgeber von *SINGEN KOMMUNAL*: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Svenja Sticker (verantwortlich) Lilian Gramlich Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107, Telefax 85-103 E-Mail: presse.stadt@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

»Geheime Orte« Stadtvermessung feiert Jubiläum

Singen (ly). Allen Grund zum Feiern hat die Singener Stadtvermessung, die aus Anlass ihres 100-jährigen Bestehens einen Wandkalender erstellt hat. Präsentiert wird darin die Entwicklung des Vermessungswesens der letzten Jahrzehnte, durch zum Teil handcolorierte Gemarkungspläne, mittlerweile historischen Vermessungsinstrumenten und sonstigen Arbeitsgeräten, oder besonders spektakuläre Grenzsteine aus dem damaligen Großherzogtum Baden und dem Königreich Württemberg der Jahre 1581 bis 1900. Sie stehen noch immer an den Stadtgrenzen Singens, allerdings an »geheimen« Orten.

zeigen, von denen leider nur noch das Gasthaus Kreuz, die Peter und Paul Kirche und das Gebäude des ehemaligen Friseurs Helf erhalten geblieben sind, zeigt das Augustblatt einen Teil von Singens Unterwelt, nämlich den der Kanäle, Wasserleitungen, Regenrückhaltebecken und diverser Rohre und Kabel.
Vermessungstechniker Werner Maier, der auch den Kalender gestaltet hat, freut sich vor Jahren über seine Zufallsfind, der hinter einem Bild zum Vorschein kam, nämlich eine historische Kartierung, die nun auch in dem Kalender präsentiert wird.
Elke Schultze-Graf (Abteilungsleiterin Vermessung und Geoinformation) hatte die Kalenderidee, Axel Goedicke (Fachbereichsleiter Bauen der Stadt Singen) unterstützte sie gerne in ihrem Vorhaben und so ist eine kleine Zeitreise durch Singens Geschichte entstanden, die den Fotos ein unverwechselbares historisches Flair geben.
Der Kalender »100 Jahre Stadtvermessung Singen« ist im DAS 2 in der Julius-Bührer Straße 2, in der Erdgeschoss Raum 3, für 15 Euro erhältlich.

»Wir sind nach wie vor froh, ein städtisches Vermessungswesen in Singen zu haben«, so OB Bernd Häusler bei der Präsentation. »Heute erledigen zum Teil Satelliten diese Arbeit, so Häusler weiter.
Das März Kalenderblatt veranschaulicht zum Beispiel sehr deutlich die damalige »Stadtgrenze«, nämlich die Umlandstraße, die 1949 als solche deutlich zu erkennen ist. Während das Jubiläum die 1870 dargestellten Grundstücke vom »Alten Dorf« nebst Schlossplatz

Judokas siegen im Schnee

Singen (swb). In Neustadt-Titisee fanden die südbadischen Einzelmeisterschaften der U10 statt. Dies ist die höchst zu qualifizierende Meisterschaft bis 9 Jahre. Die neun angereisten Singener Judokid's erkämpften sich 4-mal den Titel, 3-mal den Vizetitel und 2-mal Edelmetall. Den Titel erkämpften sich Sara Lorenzen, Lynn Flegelstahler, Akos Mata und Arian Murati. Vizetitel holten sich Sara Murati, Lena Lorenzen und Louis Presser.
Edelmetall und sehr gute Leistungen zeigten Tamara Johnen und Sabine Mykovic. Judoneulinge sind jederzeit im Judo Club Singen willkommen.

Adventsfeier der Senioren

Singen (swb). Der Senioren-Bildungskreis lädt zur Adventsfeier mit Besuch von St. Nikolaus am Freitag, 13. Dezember, um 15 Uhr ins Kardinal-Bea-Haus, Theodor-Hanloser-Straße 6 ein.
Unter Leitung von Rudolf Stadler spielt der Zitherverein weihnachtliche Weisen. Gäste sind bei der Adventsfeier herzlich willkommen.

»Wer wandern will, der darf nicht steh'n«

Singen (swb). Wie das einhundertjährige Jubiläum des Schwarzwaldvereins Singen im Oktober, so wurde auch das Abschlusstreffen der Ortsgruppe zum Jahresende in der FC-Clubgaststätte eine fröhliche Sache. Von Mitgliedern waren die Tische herbstlich dekoriert; für jeden stand eine Jahresgabe bereit; muntere Wanderlieder von Elisabeth Vitillo mit ihrem Akkordeon getragen; zwischendurch auch besinnliche Beiträge zur Advents- und Weihnachtszeit von Seiten der Besucher – ein herzlicher Ausklang des Jubiläumjahres.
Der Vorsitzende Hans-Jörg Baumann konnte einen voll besetzten Saal begrüßen und allen danken, die sich am Festabend eingebracht hatten. »Jeder hat seine Verantwortung wahrgenommen. Eine starke Gemeinschaft! Der Haufen hat mir gefallen!«
Applaus gab es aber auch für die beiden Vorsitzenden der Ortsgruppe, neben Hans-Jörg Baumann Christa Maria Greiser, die ein Festprogramm entworfen hätten, das aus den 150 Gästen eine herzliche Wanderfamilie machte. Rückblickend auf das Wanderjahr wurde be-



Die 14 emsigsten Wanderer wurden vom Vorstand des Schwarzwaldvereins Singen zum Abschluss des Jubiläumjahres ausgezeichnet. swb-Bild: Verain

sonders Ursula Baral verdiente Anerkennung zuteil, weil sie 43 Mittwochswanderungen durchgeführt hat, das heißt Wanderziele suchen, einen netten Ort zum Kaffeepauschen finden und so im Durchschnitt elf Frauen zu ermöglichen, jede Woche miteinander in Singens Umgebung zu wandern.
Wiederum zugenommen gegenüber dem Vorjahr hat die Teilnehmerzahl an den 20 Wanderungen der Hauptgruppe mit durchschnittlich 28 Wanderfreunden, darunter ebenfalls zunehmend Gäste, die dabei auch den Schwarzwaldverein kennenlernen möchten. Zu danken ist dies vor allem den vierzehn Wanderführern, die immer wieder neue Ziele aus-

machen und so den Reichtum der näheren und fernen Heimat erfahren lassen. In Bildern durch die vier Jahreszeiten und in fröhlichen Schnappschüssen lebte das zu Ende gehende Wanderjahr des Schwarzwaldvereins nochmals auf.
Doch es wird weitergehen! »Wer wandern will, der darf nicht steh'n, muss immer weitergeh'n«, so sangen zum Abschluss die Wanderfreunde. Darum wird auch schon am Wanderplan für das Jahr 2014 gearbeitet. Dann begehrt der Hauptverein in Freiburg sein 150-jähriges Bestehen, natürlich nicht nur in Festreden, sondern mit Sternwanderungen. Dann werden auch die Singener mit dabei sein.